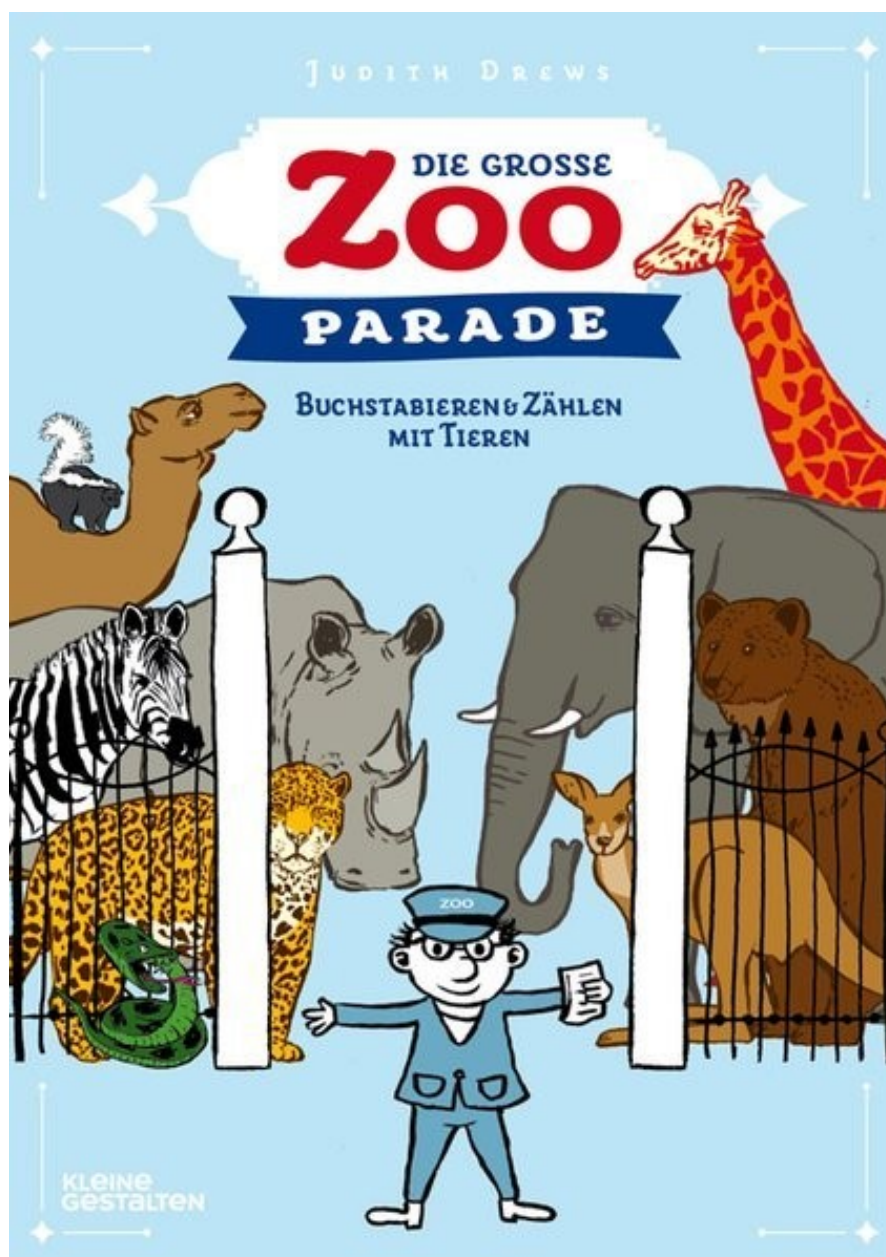


Auf zur großen Zooparade – ein gemeinsames Literacy-Erlebnis für Kita- und Grundschul Kinder

Viola Petersson und Irene Hoppe



1. Einleitung

Viele Grundschulen im Land Brandenburg laden die Kinder ihrer kooperierenden Kitas im Jahr vor der Einschulung zu einem Besuch ein. Die meisten Kitakinder sehen dem Übergang zur Grundschule mit Zuversicht und Freude entgegen. Ihre Neugier auf die Schule ist groß und viele haben großes Interesse, Schreiben und Lesen zu lernen. Sie nehmen Zeichen und ihre Bedeutungen zunehmend wahr und hinterlassen mit Stolz eigene Zeichen-Nachrichten und Buchstaben-Spuren. In der Begegnung mit Grundschulkindern zeigen die Kitakinder große Bewunderung für deren Buchstabenkenntnisse und bereits entwickelte Lese- und Schreibkompetenzen. Für die Grundschul Kinder ist diese Begeisterung und Wertschätzung Bestätigung und Ansporn für ihre Anstrengungen.

So wurden im Rahmen der Arbeitsstelle GORBiKs¹-Transfer bereits 2014 drei Literacy-Szenarien entwickelt, bei denen Kitakinder beim Besuch in der Grundschule nicht nur ihre zukünftige Lerngruppe und ihre Lehrerinnen und Lehrer kennenlernen, sondern auch gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 1/2, 3/4 und 5/6 Erfahrungen mit Schriftsprache machen.² Diese drei Szenarien sind ausführlich in der LISUM-Broschüre *Es fährt ein Bus durchs ABC. Kitakinder und Grundschul Kinder begegnen gemeinsam der Schriftsprache*³ beschrieben.

Die vorliegende Anregung *Auf zur großen Zooparade – ein gemeinsames Literacy-Erlebnis für Kita- und Grundschul Kinder* knüpft an diese drei Szenarien an. Auch dieses einfach umsetzbare Literacy-Szenario greift die Vorstellungen und das Wissen der Kita- und der Grundschul Kinder der Jahrgangsstufen 1/2 über Schriftsprache auf. Etwa 75 Minuten lang werden sie gemeinsam aktiv, herausgefordert durch einen vergnüglichen literarischen Input, der alle in ihrer Schriftsprachentwicklung vorantreibt. Dabei steht die positive Erfahrung der Teilhabe an einer erfahrbaren Lese- und Schriftkultur für Kinder jeder Altersstufe im Zentrum des Szenarios.

Das Literacy-Szenario bietet zudem einen Ansatzpunkt für die konkrete Zusammenarbeit von Grundschule und Kita in Bezug auf den Schriftspracherwerb. Es regt Pädagoginnen und Pädagogen beider Institutionen an, sich gemeinsam darüber zu verständigen, wie der Erwerb der sprachlichen Basiskompetenzen in Kita und Grundschule anschlussfähig gestaltet werden kann und wie die Kinder dabei auf ihren individuellen Lernwegen motiviert, unterstützt und begleitet werden können.



¹ GORBiKs war ein Projekt des Landes Brandenburg im Verbundprojekt *TransKiGs*. GORBiKs ist die Abkürzung für *Gemeinsamer Orientierungsrahmen für die Bildung in Kindertagesbetreuung und Grundschule*.

² „Literacy ist die Fähigkeit, gedrucktes und geschriebenes Material aus unterschiedlichen Kontexten zu identifizieren, verstehen, interpretieren, schaffen, kommunizieren und berechnen. Literacy ermöglicht es einer Person, sich kontinuierlich weiterzubilden, um ihre Ziele zu erreichen, ihr Wissen und Potential zu entwickeln und voll an der Gesellschaft teilzuhaben.“ (Positionspapier der UNESCO 2004), zitiert nach und übersetzt von: Bredel, Ursula /Fuhrhop, Nanna /, Noack, Christina, 2011. *Wie Kinder lesen und schreiben lernen*. Tübingen, S. 206f.

³ Eder, Katja, 2014. *Es fährt ein Bus durchs ABC. Kitakinder und Grundschul Kinder begegnen gemeinsam der Schriftsprache*. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.). Ludwigsfelde. Verfügbar unter <https://p.bsbb.eu/4b>

2. Das Literacy-Szenario „Auf zur großen Zooparade“

2.1 Das Bilderbuch

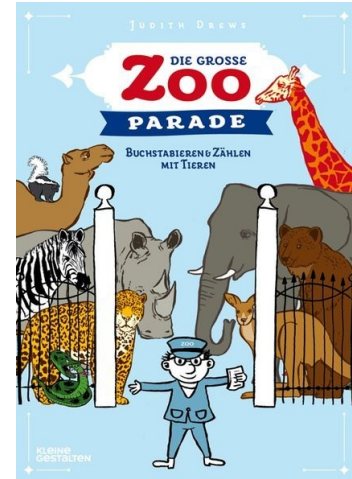
Grundlage des Literacy-Szenarios ist das Bilderbuch *Die große Zooparade*⁴ von Judith Drews. Hier können die Kinder vom Vorschulalter bis zur zweiten Jahrgangsstufe mit Neugier die Geschichte einer Zoo-Eröffnung verfolgen. Doch bevor das Eröffnungsfest gefeiert werden kann, müssen die Tiere erst einmal im Zoo ankommen. Am Anfang der Geschichte ist der Zoo noch ganz leer, doch schon bald treffen die Tiere – eines nach dem anderen – im Zoo ein. Das erste Tier ist die Anakonda, mit einem A als Anfangsbuchstaben. Das zweite Tier ist der Bär, mit einem B als Anfangsbuchstaben. So reisen nach der Ordnung des Alphabets – was die Grundschul Kinder schnell erfassen – 26 Tiere an. Jedes Tier wird mit einem Vierzeiler in Reimform vorgestellt.

Das Bilderbuch eignet sich besonders für Kinder im letzten Kitajahr sowie der Schuleingangsphase. Das dialogische Vorlesen des Bilderbuchs eröffnet zahlreiche Lerngelegenheiten, um z. B. die phonologische Bewusstheit, die individuellen Buchstabenkenntnisse, die Abfolge des Alphabets oder das (Mit-)Lesen von Wörtern oder kurzen Texten weiterzuentwickeln.

Die Kitakinder erkennen z. B. einzelne Buchstaben, hören genau auf die Anlaute der Tiernamen und finden gemeinsam mit den Grundschulkindern beim Vorlesen die Reimwörter. Die Grundschul Kinder stellen z. B. Vermutungen darüber an, welches Tier in der Reihenfolge des Alphabets wohl als nächstes kommt (z. B. beim Buchstaben L: ein Lama, ein Löwe, ein Leopard) und versuchen die Tiernamen bzw. die Geschichte mitzulesen.

Außerdem lädt das Buch nicht nur zum Spiel mit Sprache, sondern auch von Anfang an zum Mitzählen ein. Auf jeder Tierseite ist eine Zahl zu entdecken (beim A eine 1, beim B eine 2 usw.). So haben die Kinder am Ende des Bilderbuchs nicht nur viele Tiere gesehen bzw. kennen gelernt, sondern wissen nun auch, wie viele Tiere tatsächlich bei der großen Zooparade dabei sein werden.

Über eine kreative Anschlussaufgabe, die wiederum das Thema Buchstaben und Anlaute fokussiert, werden die Kitakinder und Grundschul Kinder selbst am Ende des Literacy-Szenarios zu den ersten Besucherinnen und Besuchern des neu eröffneten Zoos.



Die grosse Zoo-Parade - Buchstabieren und Zählen mit Tieren, Judith Drews, Kleine Gestalten. 2014.

2.2. Planung und Vorbereitung

Zeitraumen

Für das Literacy-Szenario sind ca. 75 Minuten einzuplanen. Es gliedert sich in folgende Teile:

- Ankunft der Kitakinder in der Schule, Begrüßung: ca. 10 Minuten
- literarischer Einstieg: ca. 30 bis 40 Minuten
- kreative Anschlussaufgabe: ca. 15 Minuten
- Präsentation der Produkte und Abschluss: ca. 10 Minuten

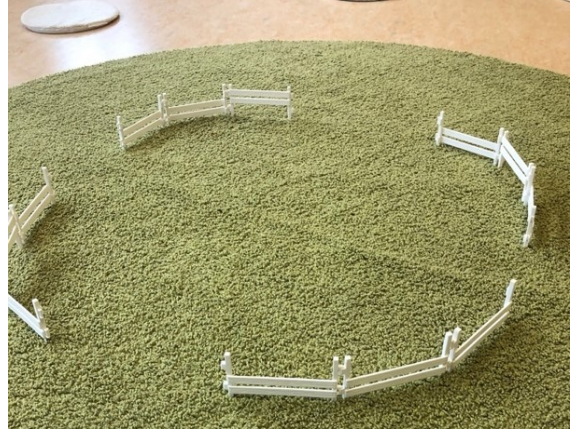
⁴ Drews, Judith, 2014. Die große Zooparade. Buchstabieren und zählen mit Tieren. Berlin

Vorbereitung

Vor Beginn des Literacy-Szenarios sollten die Lernumgebung für die Kita- und Grundschul Kinder gestaltet sowie die notwendigen Materialien für die kreative Anschlussaufgabe zusammengestellt werden.

Gestaltung der Lernumgebung:

- Ein Sitzkreis (z. B. mit Sitzkissen) wird vorbereitet.
- Eine Dokumentenkamera wird bereitgestellt, damit die Seiten des Bilderbuchs für alle gut sichtbar projiziert werden können, da das Buchformat recht klein ist.
- In der Mitte des Kreises wird ein leeres Tiergehege aufgebaut.
- Bilder bzw. Fotos sämtlicher Tiere, die in den Zoo einziehen sollen, werden auf festem Papier in Farbe ausgedruckt. Sie werden in Knetkugeln als Aufsteller und z. B. in einem Koffer präsentiert oder am Rand des Tiergeheges aufgestellt. Auf die Rückseite des Tierbildes wird der Anfangsbuchstabe des Tiernamens geschrieben oder aufgeklebt. Auch kleine Tierfiguren aus Plastik können – falls vorhanden – genutzt werden.



© Viola Petersson

Bereitstellung des Materials für die kreative Anschlussaufgabe:

Auf Tischen an einer Seite des Raumes liegen

- Großbuchstaben auf farbigem festem Papier
- weiße (vorgefaltete) Karten aus festem Papier (DIN-A5), evtl. mit eingeschnittenem Steg
- Kleber, Schere und Stifte



© Viola Petersson



© Viola Petersson

2.3 Ablauf

Je nach räumlichen Gegebenheiten und Gruppengröße lässt sich der im Folgenden skizzierte Ablauf selbstverständlich anpassen.

Ankunft der Kitakinder in der Schule

Die Kitakinder und ihre Begleiterinnen und Begleiter werden am Eingang der Schule z. B. von der Schulleitung und einigen Grundschulkindern erwartet und empfangen. Dann werden sie durch die Schule zum Veranstaltungsraum geführt. Besuchen die Kitakinder zum ersten Mal das Gebäude, erhalten sie bereits einen ersten Eindruck von den Örtlichkeiten.

Angekommen im Raum, in dem das Literacy-Szenario durchgeführt werden soll, finden die Kitakinder ihre Plätze und werden von der Lehrkraft und den Grundschulkindern freundlich begrüßt.

Literarischer Einstieg

Nun erfolgt der literarische Einstieg. Gemeinsam wird das groß projizierte Cover des Bilderbuches *Die große Zooparade* betrachtet. Dabei entsteht ein erstes Gespräch. Kita- und Grundschulkindern äußern sich spontan, beschreiben, was sie sehen oder äußern Vermutungen, worum es in dem Buch wahrscheinlich gehen wird. Gerne berichten sie von eigenen Zooerfahrungen.

Im Anschluss an das Gespräch beginnt das Vorlesen des Buches, Seite für Seite, Buchstabe für Buchstabe, Zahl für Zahl. Die Kinder verfolgen dies mit Spannung, (nicht nur) die Grundschulkindern erkennen bald die Reihenfolge des Alphabets und die Abfolge der Zahlen und werden im Sinne des dialogischen Vorlesens beteiligt. Sie werden durch die Lehrkraft zur Interaktion angeregt, indem sie

- die Tiere und Figuren auf den Bilderbuchseiten suchen und benennen,
- die Anfangslaute (und nicht die Buchstabennamen!) der Tiernamen benennen,
- die Zahlen vorlesen,
- mitreimen,
- das Bild beschreiben und Gedanken zu Bild und Text mitteilen.



© Viola Petersson

Bei diesem Prozess sind Kita- und Grundschulkindern gleichermaßen beteiligt. Die Grundschulkindern bringen dabei ihr bereits in der Schule erworbenes Wissen ein, versuchen den Text mitzulesen und zeigen sich den Gästen aus der Kita stolz als Schriftexpertinnen und -experten.

Das Betrachten jeder Bilderbuchseite wird so abgeschlossen, dass ein Kind die begehrte Aufgabe bekommt, das entsprechende Tier aus dem Koffer oder vom Rand des Geheges zu holen und mitten in den Zoo zu stellen.

TIPP:

Das Vorlesen und genaue Betrachten des Buches mit seinen 26 Seiten zu den 26 Buchstaben benötigt einiges an Zeit und erfordert Konzentration und Ausdauer von den Kindern. Es bietet sich deshalb an, bedürfnisorientiert und situationsabhängig zwei, drei kurze Bewegungspausen in die Vorlesesituation einzubauen. Diese können am Inhalt der aktuell gelesenen Seite und dem gerade ins Gehege eingezogenen Tier orientiert sein. Hier einige Anregungen:

- Buchstabe **F**: Wir stellen uns jetzt alle auf ein Bein – so wie der Flamingo.
- Buchstabe **G**: Wir strecken uns jetzt alle und werden ganz lang wie die Giraffe.
- Buchstabe **K**: Steht bitte auf. Wir hüpfen jetzt alle wie das Känguru.
- Buchstabe **N**: Habt ihr auch ein wenig Angst vor dem Nilkrokodil? Lasst eure Knie ängstlich zittern wie die Knie des Tierpflegers.



© Viola Petersson

Kreative Anschlussaufgabe

Damit im Anschluss an das Vorlesen und die aktive Auseinandersetzung mit dem Bilderbuch nun auch alle den Zoo besuchen können, brauchen die Kinder noch die passenden Eintrittskarten. Diese werden als Buchstaben-Pop-Ups gestaltet. Jedes Kind wählt aus den bereitgelegten farbigen Buchstabenkarten seinen ersten Buchstaben, den Anlaut seines Namens aus. Die Buchstaben werden ausgeschnitten und auf ganz einfache weiße Pop-up-Karten geklebt, die einen Steg für das Pop-up haben. Dann wird der eigene Name auf die Karte geschrieben. Kinder, die die Aufgabe schnell bewältigt haben, können ihre Karten mit Buntstiften weiter verzieren.



© Viola Petersson

Falls genügend personelle Ressourcen zur Verfügung stehen, können die Karten mit eingeschnittenem Steg nach eindeutiger Erklärung auch von den Kindern selbst hergestellt werden. Dies hat den Vorteil, dass die „großen“ Grundschul Kinder die jüngeren Kitakinder hierbei unterstützen können und sich als Expertinnen und Experten erfahren. Außerdem birgt dies die Möglichkeit, dass die Kinder die Technik dieser einfachen Pop-up-Karte ggf. später bei eigenen kreativen Projekten aufgreifen können. Allerdings ist bei diesem Vorgehen mehr Zeit einzuplanen.

Präsentation der Ergebnisse – Abschluss und Verabschiedung

Zum Abschluss werden die gestalteten Eintrittskarten erst einmal in der Runde gezeigt und gemeinsam bestaunt. Dabei werden auch die Lautnamen der Buchstaben genannt.

Nun können die Kinder mit ihrer Eintrittskarte den Zoo besuchen, und so ziehen alle stolz mit aufgeklappter Eintrittskarte einmal um den Zoo bzw. das Tiergehege. Manche zählen, ob nun auch wirklich 26 Tiere im Zoo angekommen sind. Dann verabschieden sich die Kitakinder und verlassen mit den sie begleitenden Pädagoginnen und Pädagogen den Raum.

Mögliche Anschlusszenarien

Es wäre wünschenswert, wenn die Kita in Vorbereitung auf den Besuch des Literacy-Szenarios dazu angeregt wird, das Buch *Die große Zooparade* auch für ihre Einrichtung zu besorgen. So können die Kitakinder zurück in der Kita das Buch wiederholt betrachten – allein oder angeleitet in der Gruppe. Das Benennen der Anlaute und das weiterführende Spielen mit den Anlauten bieten Anlässe, die phonologische Bewusstheit der Kinder zu fördern und zu fordern. Auch weitere Buchstabenkenntnisse können erworben werden, indem die Kinder alle Zoo-Eintrittskarten noch einmal genau betrachten, die Buchstaben (mit ihrem Lautnamen!) benennen und in anderen Wörtern, z. B. in ihren Namen, suchen.

Die Tiere aus dem Bilderbuch (auch ergänzt durch andere Tiere) können gemalt, geknetet oder in anderer Form gestaltet werden. Der Anfangsbuchstabe des Tiernamens kann von den Kindern dazu geschrieben werden. So entsteht z. B. eine Zoo-Ausstellung für die Eltern, zu der auch die Grundschulkinder eingeladen werden können.

Ein größeres Projekt wäre, den Inhalt des Bilderbuchs nachzuspielen, indem die Kinder mit gebastelten Masken und eventuell verkleidet (den Anfangsbuchstaben des jeweiligen Tiernamens auf dem Rücken angebracht) nach und nach im Zoo ankommen. Der Text wird dazu von einer Pädagogin bzw. einem Pädagogen vorgelesen. Die Kinder könnten die Reime auch mitsprechen. So entsteht eine Zoo-Aufführung für die Eltern.

Erfahrungen

Das Szenario „Auf zur großen Zooparade“ wurde an einer Potsdamer Grundschule mehrfach mit unterschiedlichen Schulklassen der Jahrgangsstufen 1 und 2 und Gruppen aus kooperierenden Kitas erprobt. Dabei wurden sehr positive Erfahrungen gesammelt. Kita- und Grundschulkinder gaben begeistertes Feedback zum Inhalt des Szenarios und hatten große Freude daran, gemeinsam rund um Buchstaben, Laute, Reime und Zahlen aktiv zu werden. Die Grundschulkinder wurden von den Kitakindern als Vorbilder betrachtet, an denen sie sich orientieren können und die für sie den nächsten Entwicklungsschritt verkörpern. Die positive Einstellung der Kitakinder hinsichtlich des Übergangs zur Grundschule wurde bestärkt. Zudem konnte beobachtet werden, dass die Kinder (sowohl in der Kita als auch in der Grundschule) im Anschluss Inhalte und Anregungen aus dem Szenario aufgriffen und diese wiederum in eigenen Spielen und Projekten nutzten.

Wie erhofft konnte das Literacy-Szenario den Dialog zwischen der Grundschule und ihren kooperierenden Kitas in Bezug auf den Schriftspracherwerb und auf das Praktizieren von Lese- und Schriftkultur intensivieren. In Anschlussgesprächen wurden dazu Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche der beiden Institutionen ausgetauscht. Ausführlich und offen wurde diskutiert, wie Bildungsverantwortung gegenüber den am Übergang stehenden Kindern von Kita und Grundschule gemeinsam wahrgenommen werden kann.